

Klein, aber fein

Gemütlicher Weihnachtsmarkt in Dudenhofen



(Foto: ah)

Dudenhofen (ah) Wenn man den „kleinsten Weihnachtsmarkt“ Rodgau am Backes in Dudenhofen nimmt, dann scheint das Rezept für einen erfolgreichen Weihnachtsmarkt eigentlich ganz einfach zu sein: Ein fleißiger Organisator, einige Vereine die mitziehen und ein interessantes Angebot an Speisen und Getränken, Bastelarbeiten, ein schönes Ambiente und die Gewissheit, Freunde und Bekannte treffen zu können.

Alles scheint in Dudenhofen gegeben zu sein. Der Organisator ist hier der „Förderkreis für kulturelle Projekte“, der solche Veranstaltungen regelrecht „pflegt“, die Vereine in Dudenhofen sind recht aktiv und einfallsreich und der Platz hinter der evangelischen Kirche ist wie gemacht dafür. Schon das Turmblasen und das anschließende kleine Konzert der Bläser des Musikverein Dudenhofen zieht viele an. Danach braucht man nur einige Meter weiterzugehen und ist auf

dem Weihnachtsmarkt. Diesmal waren wieder zwei neue Vereine dabei und manchmal kommt das auch überraschend. Die Frauenhilfe verzichtete diesmal kurzfristig auf die Teilnahme, da ein Helfer schwer erkrankt war. Dafür sprangen kurzerhand die „MesseMädels“ ein, die bei vielen Hobbykünstlermärkten zu finden sind und boten interessante Kunstartikel an, die sich als Geschenk oder Deko-Artikel gut eignen.

Ähnliches fand sich am Stand der Freiherr-vom-Stein-Schule. Da gab es Fensterschmuck, schöne Weihnachtskarten, Topflappen, bemalte Baumstämme und vieles mehr. Wieder mit dabei war der Rotary-Club mit einer großen Tombola und ansehnlichen Preisen, der Erlös ist zur Unterstützung der Hospizarbeit in Rodgau gedacht. Auch der Partnerschaftsverein Dudenhofen-Nieuwpoort bot die beliebten belgischen Spezialitäten an. Renner an kalten Tagen ist immer

noch der „Nieuwpoort´s Kaffee“. Die „Knallkepp“ haben sich ebenfalls einiges einfallen lassen. Beim Essen konnte man zwischen Gulaschsuppe und „Gänsesteppel“ und bei den Getränken zwischen Punsch, „Christmas Caipirinha“ oder „Heißer Knallkopp“ wählen.

Die Erste Kreisbeigeordnete und Schirmherrin Claudia Jäger freute sich über den guten Zuspruch und Hans-Jürgen Lange, Vorsitzender des Förderkreises, bot hier auch spaßeshalber den Bürgern aus Nieder-Roden „Weihnachtsmarktasyll“ an, falls es mit ihrem Weihnachtsmarkt wieder nicht klappen sollte.

Am Sonntag sorgten der Kinderchor der Freiherr-vom-Stein-Schule und das Jugendorchester sowie viele Nachwuchsmusiker des Musikvereins für die musikalische Unterhaltung. Bis in die Abendstunden war auf dem Platz am Backes reges Leben - begünstigt auch durch das fast ideale Weihnachtsmarktwetter.